

26. / 1915.

**Kriegshilfe für Eisenbahner.****Ein Eisenbahnerabzeichen.**

Wie bereits gemeldet, wurde eine Aktion der Staats- und Privatbahnbediensteten zur Unterstützung ihrer sehr zahlreichen, durch den Krieg in Notlage geratenen Berufsgenossen sowie deren Familienangehörigen eingeleitet. Das Komitee, das sich dieser Aufgabe in opferwilliger Weise widmet, entschied sich dafür, zur Aufbringung der erforderlichen Mittel für diese Fürsorgeaktion ein offizielles Eisenbahnerabzeichen zum Verschleiß zu bringen. Um die Aktion auf breiteste Grundlage zu stellen und jedem, der unter dem Zeichen des geflügelten Rades dient, die Möglichkeit zu bieten, durch Ankauf des Abzeichens sein Schicksal zum wohltätigen Zweck beizusteuern, wurde der Verkaufspreis der Abzeichen mit nur 60 Heller festgesetzt.

Der Erfolg spricht dafür, daß das Komitee den richtigen Weg eingeschlagen hat, da es möglich geworden ist, in der kurzen Zeit seit Einleitung der Aktion mehr als 160.000 Abzeichen abzusetzen, ein Ergebnis, zu dem gewiß auch der originelle Entwurf der Abzeichen beigetragen haben dürfte. Einschließlich vielfacher Ueberzahlungen und Spenden wurde schon bisher ein Reinertrag erzielt, der ausreicht, um eine ansehnliche Zahl von notleidend gewordenen Eisenbahnerfamilien zu unterstützen.

Es verdient besonders betont zu werden, daß der Verkauf der Abzeichen zum allergrößten Teile in den Kreisen der Eisenbahnbediensteten selbst erfolgt ist und die Eisenbahnbediensteten auf solche Art aus eigener Kraft ihren bedürftigen Berufsgenossen Hilfe bringen. Die Aktion wird fortgesetzt, und es ist zu hoffen, daß der Ertrag der Abzeichen in der Folge noch eine weitere ansehnliche Steigerung erfahren werde.